

JAHRESBERICHT

2025

Brunnen der Erinnerung

Was hat uns im letzten Jahr bewegt

Facharbeit

Rückblick - Ausblick



Blaues Kreuz Thurgau - Schaffhausen

Prävention + Gesundheitsförderung

Geschäftsstelle

Amriswilerstrasse 50

8570 Weinfelden

Zuallererst: --- HERZLICHEN DANK --- für Euer Engagement !

Im Brunnen der Erinnerung

Wenn Wassertropfen sprechen und Geschichten erzählen könnten, wäre das Geschichtenbecken ein fesselndes Erlebnis für alle, die hineinschauen und lauschen. Ein wahrer Brunnen der Erinnerungen steht stets an derselben Stelle. Manchmal wird er beachtet, oft jedoch nur als gewöhnliches dekoratives Element wahrgenommen.

Liebe Leserschaft, dieses Vorwort zu unserem Jahresbericht mag auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheinen, da es auf einer Metapher basiert. Oft ist es notwendig, genauer hinzusehen und zuzuhören, um die zugrunde liegende Botschaft zu verstehen. Wasser symbolisiert dabei Emotionen, während Tränen für Freude, Erleichterung, aber auch für Trauer, Schmerz und Verlust stehen. Jede Träne erzählt ihre eigene Geschichte. Auch der Wasserstand unseres Brunnens hat sich in diesem Jahr erneut verändert. Ein Rückblick auf das vergangene Jahr ist daher sinnvoll.

Freudige Begegnungen und persönliche Schritte in Dankbarkeit zu würdigen, ist wichtig. Unser Brunnen der

Erinnerung lädt uns dazu ein. Lassen Sie uns sowohl kleine als auch grosse Erlebnisse in Erinnerung rufen und in einer dankbaren Haltung annehmen. Ich möchte allen Mitarbeitenden, Freiwilligen und Spendern danken, die dazu beitragen, dass unser Brunnen der Erinnerung lebendig ist, und berechnete Hoffnung schenkt in den verschiedenen Begegnungen. Stehen sie mit mir am Brunnenrand in dankbarer Haltung.



Roger Stieger
Geschäftsführer

PERSONAL & VORSTAND

VORSTAND (v.l.n.r.)

Präsidentin und Finanzen
Mitglied
Aktuarin

Marlise Bornhauser
Janine Hauser
Anita Wismer



BLAUKREUZ - BROCKI

Nicole Zeba
Janine Weber
Nicole Zeba
Urs Hengartner

Blaukreuz - Brocki - Bereichsleitung
Stv. Standortleiterin BS Amriswil
Standortleiterin BS Kreuzlingen
Stv. Standortleiter BS Weinfelden

Niko Hruschka
Patrick van den Brink
Ciro Martucci

Dienstleister - BrockiShop
Dienstleister - BrockiShop
BrockiShop E-Commerce

ab 1.1.26

Kathrin Schuppisser
Jessica Zaugg
Priska Zürcher

Amriswil
Amriswil
Amriswil/Kreuzlingen

Nicole Heerschlag
Niko Hruschka

Kreuzlingen
Kreuzlingen

Dagmar Frei
Sofie Schmitter

Weinfelden
Lernende Detailhandel EFZ

GESCHÄFTSSTELLE

Roger Stieger
Deborah Greuter
Séverine Richard
Markus Haubenschmid
Angelique Eberhart
Jeannine Veluscek
Benjamin Ammann

Geschäftsführer
Kantonsleitung roundabout
roundabout
Lagerarbeit, BCB, BMA
Sekretariat
Buchhaltung
boyzaround

Jubiläum 20 Jahre Freiwillige Mitarbeiterin



Liebe Margrit Geeler,
Herzlichen Dank für deine
Treue und dein Engagement!

Ein spezieller Dank an alle

freiwilligen Helfer

Der Verein hat viele fleissige Helferinnen und Helfer, die in den Kernprozessen und Unterstützungs- wie auch Führungsaufgaben tätig sind. Es werden jährlich **ca. 5'500** freiwillige Arbeitsstunden geleistet, angeleitet durch das grosse Engagement der Angestellten. Vielen herzlichen DANK!



BCB / MIXKURSE

Gleich zu Beginn des Jahres durfte ich mit der BCB bei einer Firma einen Team-Event gestalten. Mit einem grossen Sortiment an Sirup, Säften, Limonaden, Früchten und 0.0%-Spirituosen machte ich mich auf den Weg und baute auf. Der Abend war super. Das Team von rund 20 Personen war begeistert von der Auswahl und den Möglichkeiten. Nach einem kurzen Input zum Thema Alkohol und einer Einführung ins praktische Handwerk des Bartendings war «Ausprobieren» angesagt. An diversen Arbeitsplätzen wurde gemixt, diskutiert, degustiert und geschmunzelt. So wurde der DryJanuary, an welchem das Team mitmachte, viel erträglicher und bereichernd. Im Verlauf des Jahres wurden zwei wei-

tere, ähnliche Einsätze gebucht. Wir durften sogar einer Firma die Weihnachtsfeier mit unseren Cocktails bereichern.

Die «Standard-Mixkurse» bewegten sich auf ähnlichem Niveau, wir konnten an Ferienpass-Angeboten Kinder bereits in frühem Alter und in weiteren Mixkursen Jugendliche und Erwachsene auf einen gesunden Umgang mit Alkohol sensibilisieren. Im Mai und danach drei weitere Male nahmen wir zum ersten Mal am First Friday in Schaffhausen teil. Jeden 1. Freitag im Monat verwandelt sich die Altstadt in ein buntes Treiben und Flanieren. Die Nachfrage zeigte sich mit 100-150 verkauften Drinks pro Abend deutlich. Die Einsätze waren für das Barpersonal spannend und intensiv zugleich. Der einzige Wehrmutstropfen war, dass auch der «Wyfälder Fräitig» am ersten Freitag im Mon-

tag stattfindet und somit nicht bedient werden konnte. Im September war die BCB wieder an der WEGA präsent.

Im Dezember waren wir wiederum mit dem «Gewürz-Zauber» am Adventsmarkt. Ein besserer Standort, super Markt-Nachbarn und verbessertes «Marketing» führten zu viel mehr Absatz. Die Rückmeldungen zum Angebot ermutigten, auch hier aktiv zu bleiben und «Glühwein-Alternativen» anzubieten. Bei der Vermietung der Mix-Box war erfreulich, dass die Box zweimal an Absolventen eines Mixkurses ausgeliehen werden konnte.

An den Koordinationssitzungen mit den Blaukreuz-Regionen, stellte ich fest, bereits zu den «altgedienten BCB-lern» zu gehören. Einige langjährige Mitarbeitende haben den Job gewechselt. Auch die nationale Koordinationsstelle konnte erst im September wieder neu besetzt werden.

Markus Haubenschmid

Manch
einer staun-
te, wie nahe die
0.0%-Alternativen an
die echten Spiritu-
osen herankom-
men.



Mixkurse (ohne
Ferienpässe): 7



Bareinsätze ohne
Bus (VW T2): 6



Bareinsätze mit
Bus (VW T2): 11



Mixboxver-
mietung: 5



Ferienpässe: 6



TESTKÄUFE

Die Massnahmen im Bereich Jugendschutz stehen mit den Testkäufen weiterhin im Mittelpunkt unserer Präventionsarbeit. Ziel der Umsetzung ist es, die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben beim Verkauf von Alkohol und Tabakwaren zu überprüfen und die Verkaufsstellen für ihre Verantwortung zu sensibilisieren. Im Rahmen der Alkohol-Testkäufe wurden in verschiedenen Verkaufsstellen Kontrollen durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass die gesetzlichen Altersgrenzen nach wie vor häufig nicht eingehalten werden. Die Testkäufe offenbaren weiterhin erhebliche Verstösse, was auf den anhaltenden Handlungsbedarf hinweist. In diesem Jahr haben wir zudem den Tabak-Testkauf eingeführt. Dabei hat sich gezeigt, dass die gesetzlichen Grundlagen und Zuständigkeiten in den Kantonen derzeit noch nicht abschliessend geklärt sind. Viele Kantone haben das geltende Bundesgesetz (2024) bezüglich der Verkaufsstellen bis Ende Jahr immer noch nicht angepasst. Diese unklare Rechtslage erschwert die Durchführung erheblich.

Ein Beispiel sind die enttäuschenden Ergebnisse der Testkäufe im Juni beim OpenAir Frauenfeld, wo der Fokus auf Alkohol lag. Von zehn Testkäufen erhielten die Testjugendlichen in acht Fällen Alkohol, darunter auch hochprozentige Getränke, obwohl die

Testperson erst 14 Jahre alt war. Die „Bändeli-Kontrolle“ wurde bei diesem Grossanlass als unzureichend empfunden. Die Intervention bei der zuständigen Behörde, der Stadt Frauenfeld, wurde jedoch positiv aufgenommen. Die ersten Testergebnisse im Bereich Tabak bestätigen zudem, dass die Herausforderungen berechtigt hoch sind. Auch hier wurden teils schwerwiegende Verstösse festgestellt. Die aktuelle Situation verdeutlicht, dass ohne klare und einheitliche gesetzliche Regelungen auf kantonaler Ebene eine konsequente Umsetzung des Jugendschutzes nur eingeschränkt möglich ist. Die Ergebnisse machen deutlich, dass weiterhin ein hoher Bedarf an Kontrollen, Sensibilisierungen und klaren rechtlichen Rahmenbedingungen besteht. Für das kommende Jahr ist geplant, die Testkäufe fortzusetzen und aktiv die Klärung der gesetzlichen Grundlagen zu unterstützen, um den Jugendschutz nachhaltig und effektiv zu stärken.

Roger Stieger

Verkaufsquoten TG

	<u>2025</u>	
Bier	43 %	
Spirituosen	29 %	
Tabak	19 %	
	<u>2024</u>	
Bier	24 %	
Spirituosen	29 %	
Tabak	-- %	
	<u>2023</u>	
Bier	33 %	
Spirituosen	33 %	
Tabak	19 %	

89 Testkäufe im Auftrag div. Gemeinden des Kt. Thurgaus



100 Testkäufe im Auftrag des Kantons Schaffhausen



JUGENDSCHUTZ SH



Ausbau

Das Jahr 2025 stand im Zeichen des Ausbaus der Jugendschutzarbeit im Kanton Schaffhausen. Zu Beginn des Jahres wurde die Jugendschutz-Webseite (www.jugendschutz-sh.ch) umfassend überarbeitet und mit neuen Inhalten, Hilfsmitteln und Materialien ergänzt. Sämtliche Gemeinden, Sozialinstitutionen, Vereine sowie Verkaufsstellen wurden über die Neuerungen im Bereich Jugendschutz informiert. Im Anschluss starteten die Sensibilisierungstestkäufe. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 100 Testkäufe im Bereich Tabak, Nikotin und elektronische Tabakprodukte durchgeführt.

Jugendschutz
Protection de la jeunesse
Protezione della gioventù



Dabei sind 14 Testkäufe durchgefallen. Das bedeutet, dass entsprechende Produkte an Minderjährige unter 18 Jahren verkauft wurden.

Um den Jugendschutz im Kanton Schaffhausen weiter zu stärken, wurde zudem das Jugendschutz-Label für die Kantone Schaffhau-

sen und Thurgau ausgebaut. Das Label wurde bisher vom Blauen Kreuz Bern–Solothurn–Freiburg betreut und wird nun in Zusammenarbeit mit unserer Fachstelle erweitert. Das Jugendschutz-Label unterstützt Veranstalter und Kulturlokale dabei mehr als die notwendigen gesetzlichen Vorgaben zum Jugendschutz umzusetzen – für ein positives Zeichen im Bereich Jugendschutz.

Die Verantwortlichen erhalten dadurch eine ganzheitliche Begleitung rund um den Jugendschutz bei der Planung und Durchführung ihrer Anlässe. Weitere Informationen sind auf der Webseite Jugendschutz-Label.ch verfügbar.

Projekt «Starkklar & selbstbewusst während dem Berufseinstieg»

Bis Herbst 2028 wird ein Pilotprojekt im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) umgesetzt. Das Projekt «Starkklar & selbstbewusst während dem Berufseinstieg» unterstützt Lehrbetriebe dabei, ihre

Verantwortung im Jugendschutz aktiv wahrzunehmen und eine klare, werteorientierte Ausbildungskultur zu fördern. Im Mittelpunkt steht die Stärkung von Jugendlichen in einer sensiblen

Lebensphase sowie die bewusste Vorbildrolle von Ausbildungsverantwortlichen und Führungspersonen. Durch individuelle Begleitung, praxisnahe Workshops und die Entwick-

lung betriebsinterner Leitlinien werden Lehrbetriebe darin unterstützt, einen reflektierten und verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol zu etablieren. Die Pilotphase dient dazu, das Projekt praxisnah umzusetzen, Erfahrungen zu sammeln und das Angebot weiterzuentwickeln. Ziel ist es, das Projekt nach erfolgreicher Durchführung langfristig als festes Angebot zu etablieren.

Der Start des Projekts ist voraussichtlich für Juli 2026 geplant. Interessierte Lehrbetriebe können sich gerne per E-Mail bei uns melden.

Julia Enderli

BE MY ANGEL TONIGHT

Im Jahr 2025 konnten wir an drei Anlässen mit «Be my Angel tonight» vor Ort sein. Nach einigen Jahren Akquise und vielen Absagen war das ein Highlight. An zwei Dorf-Jubiläums-Festen erreichten wir zwar nicht so viele Autofahrende wie erhofft, im Rückblick war es jedoch klar, warum. Viele der Besucher waren Einheimische, welche nicht mit dem Auto ans Fest kamen. Dennoch fanden spannende Gespräche statt. Viele der Angesprochenen finden die Idee hinter «Be my Angel tonight» gut.

Ziel von «Be my Angel tonight» ist

es, autolenkende Gäste zu motivieren, an dem Anlass, an welchen wir vor Ort sind, auf Alkohol zu verzichten, damit sie sich und allfällige Mitfahrende heil nach Hause bringen und den Strassenverkehr dadurch sicherer machen. Am dritten Anlass, der WEGA, waren wir an vier Abenden unterwegs und erreichten rund 200 Personen, welche bei der Aktion mitmachten und sich über die kleine «Belohnung» für ihren Verzicht freuten.

Im neuen Jahr möchten wir unsere Bemühungen vor allem im Kanton Schaffhausen fortsetzen

und hoffen, einige Veranstalter von unserem Präventionsangebot überzeugen zu können. Mit «Be my Angel tonight» belohnen wir Autolenkende, welche bewusst auf Alkoholkonsum verzichten und führen Aufklärungs- und Sensibilisierungsgespräche. Der Aufwand und die Kosten für Veranstalter von Anlässen sind minimal, die Akzeptanz in der Bevölkerung gross.



Markus Haubenschmid

TIME:OUT

In Zusammenarbeit mit den Regionen BE-SO-FR und Basel wurde das Projekt «time-out» auch im 40-Jahr-Jubiläum durchgeführt. Um den wenigen Rückmeldungen



aus den letzten Jahren entgegenzuwirken, wurden drei Standaktionen geplant, wovon schlussendlich eine durchgeführt wurde. An einem schönen Samstagmorgen konnten in Schaffhausen in direktem Gespräch neun Personen zu einer Teilnahme motiviert werden. Durch einen Religionsunterrichtslehrer, welcher seine Klasse zur Teilnahme motivierte kamen weitere Teilnehmende dazu. Schlussendlich verzichteten total 34 Personen während zwei bis sechs Wochen auf Schokolade, Süßigkeiten, Zucker, Süßgetränke, Energys, Kaffee, Alkohol und einige weitere Dinge.

...die steigende Zahl der Rückmeldungen ist erfreulich...

Die steigende Zahl der Rückmeldungen ist erfreulich und die Vermutung, dass weitere Personen mitmachen, ermutigt uns, die Aktion mit dem gleichen Aufwand durchzuführen und die Flyer mit der Anmeldung weiterhin zu versenden. Von einer weiteren Standaktion sehen wir momentan ab.

Markus Haubenschmid

FERIENLAGER

Unsere diesjährigen Kinderlager standen unter dem Motto «Lion King» und «Cars». Nebst abwechslungsreichen Programmteilen schauten wir jeden Abend einen Abschnitt aus den gleichnamigen Filmen. Dass so viel christli-

che Werte und Parallelen zu biblischen Wahrheiten in den Filmen vorkommen, überraschte sogar die Leitenden. Gemeinsam machten wir uns Gedanken, was Stolz, Egoismus, Nächstenliebe oder Vergebung mit uns macht. Was

sagt die Bibel dazu und wie können wir unser Leben nach Gottes Richtlinien gestalten, waren ebenfalls Fragen die wir uns stellten.

Markus Haubenschmid

Ein paar Eindrücke:



TANZLAGER

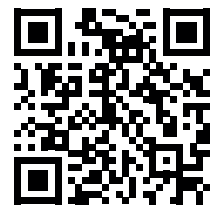


Im Oktober 2025 fand erstmals unter der Leitung von Séverine Richard ein erfolgreiches Tanzlager in Bischofszell statt. Zwölf Teilnehmerinnen und neun Leiterinnen erlebten gemeinsam eine intensive und bereichernde Woche voller Tanz, Gemeinschaft und persönlichem Wachstum.

Es entstand rasch eine vertraute, familiäre Atmosphäre, in der sich jede Teilnehmerin gesehen und unterstützt fühlte. Das Leiterinnenteam entwickelte sich schnell zu einer starken Einheit, die mit grossem Engagement durch die Woche führte. Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Flashmob in St. Gallen, der die Gruppe zusätzlich zusammenschweisste. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen von Teilnehmerinnen und

Eltern bestätigten die nachhaltige Wirkung des Lagers. Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Tanzlager. Aus dem Tanzlager entstand auch ein Film, welcher mit dem scannen des unten gezeigten QR-Codes aufgerufen und angeschaut werden kann.

„Highlight war der Flashmob!“



Tanzfilm

Deby Greuter



3 Lager



23 Leitende



50 Kinder

Teilnehmende:

- Tanzlager: 12 (und 9 Leitende) Sent-Sola: 19 (und 8 Leitende)
- Hela: 19 (und 6 Leitende)

ROUNDABOUT/BOYZAROUND

THURGAU / SCHAFFHAUSEN

Jubiläumsjahr

«25 years of YOUNIQUENESS»

Das Jahr 2025 war für roundabout ein ganz besonderes Jahr. Unter dem Jubiläumsmotto «25 years of YOUNIQUENESS» feierten wir gemeinsam unsere Geschichte, unsere Gemeinschaft und die Einzigartigkeit jeder einzelnen Teilnehmerin. Um dies zu feiern, wurde ein Party-Event in Gossau, gemeinsam mit roundabout SG/APP, organisiert. Trotz eines unerwartet heissen Junitages und kurzfristiger Anpassungen aufgrund der hohen Temperaturen wurde der Anlass ein voller Erfolg. Die Anwesenden genossen eine spontane Wasserschlacht, leckeres Softeis und alkoholfreie 0,0%-Drinks. Der Flashmob liess die Bundwiese beben. Die anschliessende Party mit den Special Guests «raw intensity» B-boys sowie «Bom diggity» rundete den gelungenen Tag ab. Ein Höhepunkt war der eigens für

roundabout komponierte Song «Keep dancing» von Naveni. Die Gruppen lernten dazu eine gemeinsame Choreografie und präsentierten diese in Form von Flashmobs an sechs verschiedenen Orten in der Schweiz. Aus diesen bewegenden Momenten entstand ein Tanzvideo, das die Energie und Verbundenheit unserer Community eindrücklich widerspiegelt.

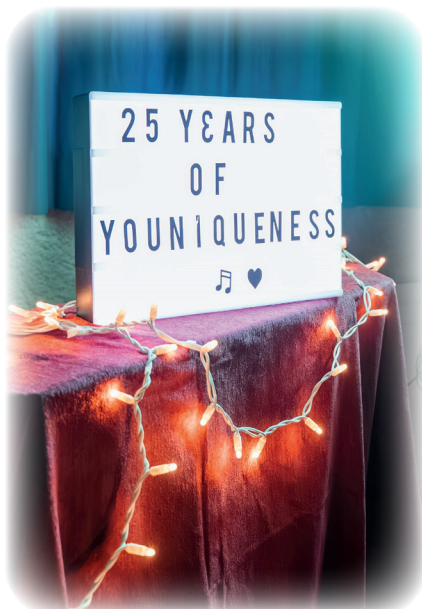
Leiterinnentage und Weiterentwicklung

Im Jahr 2025 fanden zwei Leiterinnentage statt, die sowohl dem Austausch, der Weiterbildung als auch der Wertschätzung dienten. Diese sichern die kontinuierliche Qualität und Weiterentwicklung unserer Leiterinnen. Am Leiterinnentag im Februar durften wir mit Melvin, einem international renommierten Tänzer, neue Warm-up-Ideen und eine inspirierende Choreografie erarbeiten. In einem persönlichen Austausch berichtete er von seinem Lebensweg und ermutigte die Leiterinnen, an ihre Träume zu glauben und Herausforderungen mit Zuversicht zu begegnen. Der zweite Leiterinnentag



Tanzvideo
Flashmob

im Herbst widmete sich dem Thema Inklusion (für Menschen mit einer Behinderung). Die Leiterinnen setzten sich intensiv mit der Frage auseinander, wie Trainings inklusiv gestaltet werden können. Durch praktische Selbsterfahrungen – etwa mit Sehbeeinträchtigungen, im Rollstuhl oder mit eingeschränkter Beweglichkeit – entwickelten sie ein vertieftes Verständnis und erarbeiteten gemeinsam konkrete Lösungsansätze. Beim anschliessenden Mitwirkungstreffen wurden zudem Ideen für die geplante grosse roundabout Dance-Show 2026 gesammelt und aktuelle Themen und Herausforderungen gemeinsam reflektiert. Das bewährte Ausbildungsangebot «leaders on stage» (Leiterinnentraining, Showgruppe) wurde erfreulicherweise für das Jahr 2025 von Stephanie Mühlemann durchgeführt.



Wirkung und Evaluation

Zudem wurden die Ergebnisse einer Evaluation von 2025 veröffentlicht, die von der Fachhochschule Nordwestschweiz durchgeführt wurde. Die Resultate bestätigen die positive Wirkung von roundabout: Die Teilnahme stärkt positive Gefühle, ein gesundes Körperbild, die Selbstwirksamkeit sowie soziale Bindungen. Diese Faktoren sind zentrale Grundlagen für Resilienz Evaluationsbericht und psychische Gesundheit.



Personelle Veränderungen

Im Februar 2025 verabschiedeten wir unsere langjährige kantonale Leiterin Stephanie Mühlemann. Wir danken ihr herzlich für ihr grosses Engagement und ihren wertvollen Beitrag zur Entwicklung von roundabout. Bereits im Juni 2025 durften wir mit grosser Freude Séverine

Richard begrüßen. Als ehemalige Teilnehmerin und Leiterin kennt sie roundabout und bringt viel Begeisterung, Energie und Herzblut mit. Sie ist unter anderem verantwortlich für die Organisation und Durchführung der Tanzlager.



Fortschritte Region Schaffhausen

In Beringen und Stein am Rhein konnten unsichere Leiterinnen-situationen stabilisiert werden, damit die Gruppen weiterhin erfolgreich weitergeführt werden konnten. Im Januar 2025 konnte eine neue youth-Gruppe in Stein am Rhein gegründet werden. Ein besonderer Höhepunkt war die Herbstmesse in Schaffhausen. Die gegenseitige Unterstützung und das Anfeuern sowie die Begeisterung des Publikums machten diesen Anlass zu einem starken Zeichen und waren eine super Werbefläche. Auch beim Jugendfestival «Refine» in Oerlikon, organisiert durch die ref. Kirchgemeinden aus SH & ZH, brachten unsere roundabout Girls mit der Jubiläums-Choreo, den Boden der Halle 55 zum Beben. Am Stand konnten Besuchende selbst tanzen und roundabout aktiv erleben. Diese Anlässe stärkten nicht nur die Sichtbarkeit, sondern förderten auch den Zusammenhalt unter den Leiterinnen. Das Jubiläumsjahr 2025 hat einmal mehr gezeigt, wie stark roundabout junge Frauen stärkt und verbindet – und wie wichtig unsere Arbeit für ihre

persönliche Entwicklung und ihr Wohlbefinden ist.

Boyzaround

Im November 2025 wurde in Weinfelden eine Boyzaround-Gruppe gegründet. Ziel des Projekts ist es, Jugendlichen einen geschütz-

„Wenn etwas gestrichen werden muss, dann sicher nicht das Breakdance-Training - da verzichte ich vorher auf alles anderes!“

ten Raum zu bieten, in dem sie sich bewegen, ihre Stärken entdecken und sich mit Jungs spezifischen Themen auseinandersetzen können. Auch sollen Selbstvertrauen, soziale Kompetenzen und ein respektvoller Umgang miteinander gestärkt werden.

Die Gruppe trifft sich zweimal im Monat. Das Treffen besteht aus einer Stunde Breakdance-Training und einer anschliessenden halben Stunde Gesprächs- und Austauschrunde. Dabei werden Themen aufgegriffen, die für die Jungen in ihrem Alltag relevant sind, beispielsweise Freundschaft, Konkurrenz, Gruppendynamik oder der Umgang mit Konflikten. Mit Benjamin Ammann konnten wir einen erfahrenen und engagierten jungen Breakdancer als Gruppenleiter gewinnen. Seine Nähe zur Szene und seine authentische Art ermöglichen einen guten Zugang zu den Teilnehmern und fördern eine vertrauensvolle Atmosphäre. Am Training nehmen regelmässig zwischen sechs und zehn Jungen teil.

Deby Greuter



ca. 210
Tänzerinnen



9 Kids
Gruppen



36 Leiterinnen



7 youth
Gruppen



8 Partner-
organisationen



ca. 800 Trainings
à 1.5 Stunden

- Kantonale Schulungen: 2
- Kantonale Events: 1
- Gemeins. Auftritte: 4 (2xSH / 2xTG)

BLAUKREUZ-BROCKI

Ein Jahr der Stabilisierung und Weiterentwicklung

Das Jahr 2025 stand für die Brockis ganz im Zeichen der Konsolidierung nach einer intensiven Umzugs- und Übergangsphase sowie der gezielten Weiterentwicklung unseres Angebots. Nach einem Jahr im Provisorium



konnten wir am 14. Dezember 2024 einen wichtigen Meilenstein feiern: Die Wiedereröffnung an der Säntisstrasse 1 in Kreuzlingen, mit einer grossen Eröffnungsfeier. Somit ist der Neujahrstart am alten/neu-

em Standort dem Modus «Einrichten» gewidmet.

Der neue Standort bildet seit her eine wichtige Grundlage für unsere weitere Entwicklung. Nach der Zeit im Provisorium war 2025 das erste vollständige Betriebsjahr am neuen Standort. Entsprechend wichtig war es für uns zu sehen, wie sich der Betrieb stabilisiert und weiterentwickelt.

Rasche Erholung nach dem Umzug in Kreuzlingen

Der Start ins Jahr 2025 zeigte sehr schnell, dass der neue Standort von der Kundschaft gut ange-

nommen wird. Bereits im März 2025 erreichten wir wieder das Umsatzniveau, welches wir vor dem Umzug ins Provisorium erzielt hatten. Damit gelang uns die Stabilisierung, die wir dringend gebraucht haben.

Noch erfreulicher entwickelte sich die Situation ab April. Ab diesem Zeitpunkt konnten wir eine kontinuierliche Umsatzsteigerung verzeichnen. Der «neue» Standort, die verbesserte Präsentation der Waren, sowie eine klarere Struktur haben dazu beigetragen, dass die Kundschaft das Angebot verstärkt nutzt.

Strukturelle Anpassungen in Amriswil

Im Brocki Amriswil haben wir eine strukturelle Änderung vorgenommen. Das Lager wurde verkleinert, wodurch wir mehr



Verkaufsfläche schaffen konnten. Zudem wurden die nicht einheitlichen Regale ersetzt. Heute stehen einheitliche und professionelle Verkaufsregale, die für ein ruhigeres und übersichtlicheres Gesamtbild sorgen.

Optimierung des Angebots in Weinfelden

Neben der Entwicklung in Kreuzlingen und der Anpassung in Amriswil, wurde im Februar 2025 auch unser Standort in Weinfelden gezielt weiterentwickelt. Dabei wurde die Verkaufsfläche innerhalb des Geschäfts neu organisiert.

Die Haushaltsabteilung wurde leicht verkleinert, während die Kleiderabteilung vergrössert wurde. Diese Anpassung erfolgte bewusst aufgrund unserer Verkaufszahlen und der sich verändernden Nachfrage im Second-hand-Bereich.

Kleidung gehört in den letzten Jahren zu den wichtigsten Warengruppen in unseren Brockis und zeigt eine besonders hohe Nachfrage. Durch diese Umgestaltung konnten wir die Verkaufsfläche besser an das tatsächliche Kaufverhalten unserer Kundschaft anpassen und die Präsentation der Textilien deutlich verbessern.

Die Textil- und Modeabteilung wurde um 300m² (alle Standorte zusammen) erweitert.

Umsatzsteigerung in Zahlen

Insgesamt stiegen die Umsatzzahlen im Bereich Textil von allen drei Brockis von CHF 389'485.10 auf CHF 446'868.73, was einer Zunahme von 14,7% entspricht.

Secondhand als Antwort auf Fast Fashion

Ein wesentlicher Treiber dieser Entwicklung ist die zunehmende Präsenz von Fast Fashion im Markt. Die sehr schnelle Produktion und der günstige Verkauf neuer Kleidung führen gleichzeitig zu grossen Mengen an gut erhaltener Secondhand-Ware. Viele Kundinnen und Kunden suchen bewusst nach nachhaltigen Alternativen zur Wegwerfmode. Unsere Brockis bieten genau dafür eine attraktive Möglichkeit: gut erhaltene Kleidung zu fairen Preisen



weiterzuverwenden. Wir beobachten dabei zwei parallele Entwicklungen: Es steigt sowohl die Menge an gespendeten Textilien, als auch die Nachfrage der Kundschaft nach preisgünstiger und nachhaltiger Kleidung. Diese Kombination macht den Textilbereich zu einem zentralen Bestandteil unseres Angebots.

Dienstleistung

Die Dienstleisterstelle zu besetzen und langfristig zu halten ist eine anspruchsvolle und immer wieder herausfordernde Aufgabe. Gleichzeitig ist diese Funktion für unsere Brockis unverzichtbar. Die Dienstleister sorgen dafür, dass Möbel und Waren abgeholt und in unsere Brockis gebracht werden. Sie stellen damit sicher, dass laufend neue Ware in den Verkauf gelangt.

BrockiPlus+

Besonders erfreulich war, dass nach einem Jahr Pause unsere liebe Uschi Baidinger wieder zu unserem Blaukreuz-Team zurückgekehrt ist. Sie übernimmt das BrockiPlus+ und bringt dabei ihre wertvolle Erfahrung erneut in unseren Betrieb ein. Mit vollem Einsatz und frischem Wind, konn-

te sie das Brockiplus+ wieder zum Leben erwecken.



Erkenntnis für Persönliche Erfahrung

Im Verlauf unserer Arbeit wurde erneut deutlich, wie wichtig klar definierte Aufgabenbereiche im Team sind. Klare Zuständigkeiten schaffen Struktur, stärken die Zusammenarbeit und sorgen für Stabilität und Effizienz im Betrieb.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden für ihren täglichen Einsatz. Mit viel Geduld, Kraft und Herzblut leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Erfolg unserer Brockis. Dankbar blicken wir auch auf unseren Schöpfer, der uns in unserer Arbeit führt und segnet.

Nicole Zeba



Verkaufseinnahmen

2025:	1'219'875
2024:	1'032'630
2023:	1'320'952
2022:	1'286'821
2021:	1'154'790



Kunden

2025:	63'055
2024:	49'307
2023:	62'759
2022:	59'289
2021:	52'923



Dienstleistungen

2025:	74'916
2024:	51'806
2023:	95'130
2022:	88'757
2021:	103'407

VERNETZUNG - HINTERGRUND

Auf dieser Seite berichten wir über eine Arbeit, die sich ohne Zahlen und Ergebnisse präsentieren lässt. Eine scheinbar stille Arbeit, die von verschiedenen im Hintergrund erbracht wird. Die Vernetzungsarbeit spielt in unserer heutigen Arbeit eine wichtige Rolle. Vernetzung bedeutet dabei nicht nur den Austausch von Informationen, sondern auch die gezielte Kooperation, um gemeinsame Ziele zu erreichen und Ressourcen effizient zu nutzen. Immer mit dem einen Ziel, dass unsere Arbeit verstanden und weiterentwickelt wird.

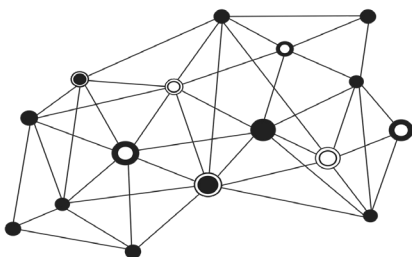
Wir arbeiten mit in verschiedenen Arbeits- und Vernetzungsgruppen innerhalb der Gesamtorganisation des Blauen Kreuz Schweiz. Diese lassen sich in Strategische-Arbeitsgruppen sowie Operative-Arbeitsgruppen unterteilen. Der Gewinn innerhalb dieser schweizerischen Vernetzung ist der grosse Austausch und das Exchange-Lernen von allen Akteuren im Blauen Kreuz Schweiz. So erarbeiten wir Qualität und eine Innovationskraft die kraftvoll und Beständigkeit bewirkt.

Roger Stieger

Strategische Vernetzung

- ◇ Blue Cocktail Innovation
- ◇ Blaukreuz-Brocki
- ◇ Integration
- ◇ Jubiläum Blaues Kreuz 150 Jahre

- ◇ Geschäftsführerkonferenz (GFK)
- ◇ Freiwilligenarbeit
- ◇ Kirchliche Jugendarbeit (SG, TG, APP)
- ◇ Berufsverband SWISSAVANT



Operative Vernetzung

- ◇ Blue Cocktailbar
- ◇ rab-Netzwerk
- ◇ Suchberatung
- ◇ Jugendschutz
- ◇ Ferienlager
- ◇ Blaukreuz-Brocki
- ◇ Integrations-Arbeit
- ◇ Krisenintervention Blaues Kreuz
- ◇ Kommunikation und Fundraising
- ◇ Dry january

Vernetzung - Kanton und Institutionen

- ◇ SH- Fachkonferenz Jugend
- ◇ SH- Fachkonferenz Alter
- ◇ SH- Austauschgruppe Sucht
- ◇ SH- Kirchliche Jugendarbeit

- ◇ TG- Benevol Thurgau
- ◇ TG- solithur Freiwilligenarbeit
- ◇ TG-Netzwerktreffen Jugendförderung
- ◇ TG- Kirchliche Jugendarbeit (SG, TG, APP)

Erlebnis Blue Cocktailbar - Innovations-WorkShop mit der FHSG

Die alkoholfreie Gastlichkeit hat sich in der Rückschau (30 Jahre) als erfolgreich erwiesen. Unsere mobile Blue Cocktailbar hat durch kontinuierliche Sensibilisierung einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft ausgeübt. In fast allen Gastronomiebetrieben gibt es mittlerweile eine Auswahl an alkoholfreien Cocktails. Eine strategische Arbeitsgruppe des Blauen Kreuzes hat sich mit der Frage beschäftigt, wie sich die alkoholfreie Gastlichkeit in

Zukunft weiterentwickeln kann. Welche Angebote und Ansätze könnten dazu beitragen, das Bewusstsein in der Gesellschaft zu fördern? In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule St.Gallen, finanziert durch den Innovationsfonds, arbeiteten wir daran, mögliche Lösungen zu finden. Eine grundlegende „A-HA“-Lösung wurde jedoch bisher nicht erreicht.

Roger Stieger

FACHVERANTWORTUNG

Fachstelle

Geschäftsführer

- Roger Stieger
roger.stieger@blaueskreuz-tgsh.ch

bluecocktailbar / Be my Angel / time:out

- Markus Haubenschmid

roundabout / boyzaround

- Deborah Greuter
- Séverine Richard

Ferien- / Tanzlager

- Markus Haubenschmid
- Séverine Richard

Jugendschutz Schaffhausen

- Julia Enderli

Käferaktion / Testkäufe

- Daria Stieger
- Angelique Eberhart

Jugendberatung / IGEL / KiSeel

- Roger Stieger

Sekretariat / Administration

- Angelique Eberhart

Buchhaltung

- Jeannine Veluscek

Blaukreuz-Brocki

Bereichsleitung BrockiShop

- Nicole Zeba
nicole.zeba@brockishop-tgsh.ch

Standort Weinfelden

- Urs Hengartner (Stv.-Leitung)
weinfelden@brockishop-tgsh.ch

Standort Kreuzlingen

- Nicole Zeba
kreuzlingen@brockishop-tgsh.ch

Standort Amriswil

- Janine Weber (Stv.-Leitung)
amriswil@brockishop-tgsh.ch

Brockiplus+

- Ursula Baidinger

Vorstand

Präsidentin / Finanzverantwortung

- Marlise Bornhauser
m.bornhauser@blaueskreuz-tgsh.ch

Aktuarin

- Anita Wismer

Vorstandsmitglied

- Janine Hauser

Revisoren

- Peter Gansner
- Adrian von Grünigen

Anfrage für Medienwirkende

Roger Stieger,
roger.stieger@blaueskreuz-tgsh.ch
+41 71 622 40 46

Bilder

S.5, mystery.agency/content/test-
kauf | S.7, © timeoutschweiz.ch |
alle Icons, © flaticon.com | S. 14
pngtree.com | Wenn nicht erwähnt:
eigene Bilder

Kontakt

Blaues Kreuz Thurgau - Schaffhausen

Geschäftsstelle
Amriswilerstrasse 50
8570 Weinfelden
Tel: +41 71 622 40 46
info@blaueskreuz-tgsh.ch



Spendenkonto:

CH80 0900 0000 8500 4540 2

Handelsregister:

CHE-112.232.635

MwSt-Nr.

CHE-112.232.635 MWST